

# Gehörlosenverband München und Umland e.V.

## Ordentliche Mitgliederversammlung am 11.11.2022

Im Gehörlosenzentrum, Lohengrinstraße 11, 81925 München

Teilnehmer: (siehe Anwesenheitsliste)

Anwesende (Vorstand):

Elisabeth Kaufmann

Can Sipahi

Martina Bechtold

Doris Stemmer

Protokollantinnen:

Anke Hannig

Sandra Klotz

Geschäftsführerin:

Cornelia von Pappenheim

### Agenda

TOP	1	Eröffnung und Begrüßung der Vorsitzenden
TOP	2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung
TOP	3	Genehmigung der Tagesordnung
TOP	4	Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.05.2022
TOP	5	Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Jahr 2021
TOP	6	Bericht Jahresabschluss für das Jahr 2021
TOP	7	Haushaltsbeschluss für das Jahr 2023
TOP	8	Entlastung des Vorstands
TOP	9	Anträge

Beginn der Sitzung: 16:25 Uhr

Ende der Sitzung: 20.00 Uhr

<b>TOP 1</b>	<p><b>Eröffnung und Begrüßung der Vorsitzenden</b></p> <p>Die Vorsitzende <b>Elisabeth Kaufmann</b> begrüßt alle Anwesenden, die Vereine, Selbsthilfegruppen, Fördermitglieder und die anwesenden Mitarbeiter*innen zur ordentlichen Mitgliederversammlung.</p> <p>Zu Protokollführerinnen werden Sandra Klotz und Anke Hannig bestellt. Alle Anwesenden sind einverstanden.</p> <p>Den Geburtstags“kindern“ wird herzlich gratuliert, sie erhalten ein kleines Geschenk und es wird ein gemeinsames Foto gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Hans-Joachim Blage</li> <li>• Cäcilia Bucher</li> <li>• Emilia Gruszkiewicz</li> <li>• Christa Jost</li> <li>• Martina Odorfer</li> <li>• Theresia Savkin</li> <li>• Marcello van Beek</li> </ul>																																	
<b>TOP 2</b>	<p><b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung</b></p> <p><b>Martina Bechtold</b> stellt die Stimmen der Anwesenden wie folgt fest:</p> <table border="1" data-bbox="309 1021 1209 1447"> <thead> <tr> <th>Mitgliedsverein</th> <th>Mitglieder -zahl</th> <th>Anwesende Vertreter</th> <th>Stimmrechts- anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Gehörlose Bergfreunde München e.V.</td> <td>472</td> <td>5</td> <td>48</td> </tr> <tr> <td>Gehörlosen-Sportverein München 1924 e.V.</td> <td>324</td> <td>4</td> <td>33</td> </tr> <tr> <td>Gehörlosenverein München 1901 e.V.</td> <td>74</td> <td>1</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>GL-Vereinigung „Hufeisen“ München 1898 e.V.</td> <td>21</td> <td>1</td> <td>3</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: right;">Es ergeben sich</td> <td>92 Stimmen</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: right;">Fördermitglieder</td> <td>32 Stimmen</td> </tr> <tr> <td colspan="3" style="text-align: right;"><b>Gesamt</b></td> <td><b>124 Stimmen</b></td> </tr> </tbody> </table> <p><b>Martina Bechtold</b> stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.</p>	Mitgliedsverein	Mitglieder -zahl	Anwesende Vertreter	Stimmrechts- anteil	Gehörlose Bergfreunde München e.V.	472	5	48	Gehörlosen-Sportverein München 1924 e.V.	324	4	33	Gehörlosenverein München 1901 e.V.	74	1	8	GL-Vereinigung „Hufeisen“ München 1898 e.V.	21	1	3	Es ergeben sich			92 Stimmen	Fördermitglieder			32 Stimmen	<b>Gesamt</b>			<b>124 Stimmen</b>	<p><i>Uhrzeit: 16:35</i></p> <p>Stimmen: 124 Fördermitglieder: 32 Vereine: 92</p>
Mitgliedsverein	Mitglieder -zahl	Anwesende Vertreter	Stimmrechts- anteil																															
Gehörlose Bergfreunde München e.V.	472	5	48																															
Gehörlosen-Sportverein München 1924 e.V.	324	4	33																															
Gehörlosenverein München 1901 e.V.	74	1	8																															
GL-Vereinigung „Hufeisen“ München 1898 e.V.	21	1	3																															
Es ergeben sich			92 Stimmen																															
Fördermitglieder			32 Stimmen																															
<b>Gesamt</b>			<b>124 Stimmen</b>																															
<b>TOP 3</b>	<p><b>Genehmigung der Tagesordnung</b></p> <p>Abstimmung: Genehmigung der Tagesordnung</p> <p>Ja: 124 Nein: 0 Enthaltung: 0</p> <p>Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.</p>	<p>Stimmen: 124 Fördermitglieder: 32 Vereine: 92</p>																																
<b>TOP 4</b>	<p><b>Genehmigung des Protokolls der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.05.2022</b></p> <p>Abstimmung: Annahme des Protokolls vom 25.05.2022</p> <p>Ja: 121 Nein: 0 Enthaltung: 3</p>	<p>Stimmen: 124 Fördermitglieder: 32 Vereine: 92</p>																																

	Das Protokoll der außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 25.05.2022 wird angenommen.	
<b>TOP 5</b>	<p><b>Tätigkeitsbericht des Vorstands für das Jahr 2021</b></p> <p><b>Can Sipahi</b> berichtet:</p> <p>Am Vortag, dem 10.11.2022, hat eine Verbandsratssitzung stattgefunden. In diesem Zusammenhang dankt er der Vorstandschaft, den Vereinen, der Geschäftsführung und der Geschäftsstelle sehr für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung.</p> <p>Im März 2022 sind ca. 130 gehörlose ukrainische Flüchtlinge nach München gekommen. Seitens der Regierung gab es leider nur wenig Hilfe, obwohl es eigentlich die Aufgabe des Staats wäre, für Barrierefreiheit zu sorgen. Die Geschäftsführerin des GMU, Cornelia von Pappenheim, hat sich sehr engagiert und beispielsweise Dolmetschende bzw. Relaisdolmetschende, Unterkunft und Verpflegung organisiert. Schließlich konnte sie erreichen, dass die Unterstützung der ukrainischen Gehörlosen durch die Aktion Mensch für ein Jahr gefördert wird. Sehr dabei geholfen hat ihr dabei Can Sipahi, der Politiker und Entscheidungsträger auf die besondere Situation gehörloser Flüchtlinge aufmerksam gemacht hat.</p> <p>Ende Oktober 2022 hat auch das <b>8. DEGETH</b> stattgefunden. Hier gilt großer Dank Martina Bechtold, die den Eintritt der ca. 500 Besucher am 28. Oktober und der ca. 600 Besucher am 29. Oktober alleine organisiert und kontrolliert hat. Ca. 70 Helfer*innen, darunter auch ukrainische Geflüchtete, haben bei der Veranstaltung engagiert mitgeholfen. 7 Theatergruppen sind aufgetreten. Ralf Brauns, seit dem ersten DEGETH dabei, wirkte auch wieder mit. Es gibt ein Spezial-„GMU im Blick“ zum Thema DEGETH, das am Ausgang der Mitgliederversammlung ausliegt und gerne mitgenommen werden kann.</p> <p><b>Elisabeth Kaufmann</b> betont, dass das 8. DEGETH sehr gut verlaufen ist. Für sie ist aber jedes DEGETH ein Erfolg und eine schöne Erinnerung. Der GMU schafft es als einziger, so ein großes Festival auf die Beine zu stellen, sie ist sehr stolz darauf und hofft, dass es auch in Zukunft so weitergeht. Auch aus dem Publikum kommt Lob für die professionelle Gestaltung des DEGETH. Weiter so!</p> <p>2019 wurden die Museum Signers ausgebildet. Daraus hat sich ein neues, großes von der Aktion Mensch gefördertes Projekt <b>„Padkig“</b> entwickelt, bei dem es um Linguistik im Kunstbereich geht. Danke an Martina Odorfer, die das Projekt leitet und an Helen Wollstein-Gouba und Cornelia von Pappenheim, die das Projekt beantragt und entwickelt haben.</p> <p><b>Cornelia von Pappenheim</b> erklärt, dass in den letzten zwei Jahren durch Corona viele Termine, auch Vorträge, online stattgefunden haben, zum Beispiel Informationen über die Corona-Impfung, Katastrophenalarm, Maidult oder Adventsdult etc. Das wird jetzt langsam anders.</p> <p>Sie weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es ein neues Warnsystem gibt, „Cell Broadcast“. Damit bekommen alle Handynutzer im Katastrophenfall eine SMS auf ihr Handy. Eine spezielle App ist nicht nötig. Das System wird am bundesweiten Warntag am 08. Dezember 2022 getestet.</p>	<p>Stimmen: 124 Fördermitglieder: 32 Vereine: 92</p>

	<p><b>Can Sipahi</b> kündigt an, dass am 29. November 2022 eine große Aktion zum Thema Gehörlosengeld in München vor der Staatskanzlei stattfinden wird.</p> <p>Zum Thema Grundstücksverkauf dankt er allen, die zu den außerdordentlichen Mitgliederversammlungen gekommen sind. Der GMU hatte sich sehr bemüht, die Mitgliederversammlungen zeitnah einzuberufen, damit die Entscheidung schnell getroffen wird. Das Ergebnis wurde der Pfennigparade mitgeteilt, jetzt muss deren Vorstand entscheiden. Sobald es etwas Neues gibt, wird darüber natürlich sofort informiert.</p>	
<p><b>TOP 6</b></p>	<p><b>Bericht Jahresabschluss für das Jahr 2021</b></p> <p><b>Martina Bechtold</b> präsentiert die GMU Gewinn- und Verlustrechnung (GuV), bei der das Jahr 2021 hinsichtlich Ausgaben und Einnahmen mit dem Jahr 2020 verglichen wird.</p> <p>Sie erläutert die einzelnen Posten und erklärt die unterschiedlichen Werte in den beiden Jahren.</p> <p>Bei den <u>Ausgaben</u> sind Versicherungen 2021 teurer geworden, weil der GMU noch zusätzlich eine Elementarversicherung abgeschlossen hat. Für Sanierungen wurde im Vergleich 2021 weniger ausgegeben.</p> <p>Bei den <u>Einnahmen</u> waren beispielsweise 2021 die Umsatzerlöse durch DeafIT erhöht. Hier kann man auch erkennen, dass die Arbeit der Taubblinden-Assistenz und die Arbeit der Gebärdensprachschule gut läuft.</p> <p>Die Spenden sind in beiden Jahren nahezu gleich, dazu unser großer Dank an alle Spendenden für die Unterstützung unserer Arbeit.</p> <p>Die Zuschüsse bleiben auch immer in der gleichen Höhe. Durch die Fachtagung FTIB im Jahr 2019 gab es aber einen nachträglichen Zuschuss.</p> <p>Zusammenfassend kann man sagen, dass die Jahre 2021 und 2020 nahezu gleich sind.</p> <p>Der Vereinsergebnis beträgt 2021 2679,21 Euro. Man kann sehr positiv bewerten, dass es trotz Corona einen kleinen Gewinn gab. Der GMU hat trotz Pandemie gut weiter gearbeitet.</p> <p>Der Steuerberater hat den Jahresabschluss erstellt. Der Bericht des Steuerberaters kann aber aus Datenschutzgründen nicht gezeigt werden. Die Zahlen, die bei dieser Mitgliederversammlung präsentiert werden, sind aber die gleichen Zahlen wie im Jahresabschluss. Die Entscheidung, dies so zu handhaben, wurde in einer vorausgegangenen Mitgliederversammlung abgestimmt.</p> <p><b>Anton Schneid</b> und <b>Hans Joachim Blage</b> haben den gesamten Jahresabschluss bekommen. Bei offenen Fragen kann man sich an sie wenden.</p>	<p>Uhrzeit: 17:03</p> <p>Ein Fördermitglied kommt dazu</p> <p>Stimmen: 125 Fördermitglieder: 33 Vereine: 92</p>

	<p><b>Rainer Zott</b> fragt nach Rücklagen.  <b>Can Sipahi</b> antwortet, dass es Rücklagen in Höhe von über 100.000 Euro gibt. Früher gab es auch Rücklagen, aber auch viele Schulden und offene Rechnungen. Durch Sparen, Ausgleich der Rechnungen und Auflösen der Wertpapiere konnte der aktuelle Stand der Finanzen hergestellt werden.</p> <p>Eigentlich könnte der Vorstand eine Aufwandsentschädigung bekommen, dies ist aber nicht der Fall, da der Vorstand darauf verzichtet hat, aufgrund der grossen Sanierungskosten.</p> <p>Zum Thema Sanierung erläutert <b>Can Sipahi</b>, dass es sich bei den Sanierungskosten um keine gleichbleibenden Kosten handelt, es gibt hier viele Schwankungen und es kann sein, dass, wenn ein Problem auftritt, sehr schnell sehr hohe Kosten entstehen können.</p>	
<p><b>TOP 7</b></p>	<p><b>Haushaltsbeschluss für das Jahr 2023</b></p> <p><b>Can Sipahi</b> zeigt für den geplanten Haushaltsplan im Vergleich die Jahre 2021, 2022 und 2023.</p> <p>2021 wurde schon detailliert von <b>Martina Bechtold</b> vorgestellt.</p> <p>Für 2022 und 2023 erläutert er, dass die Personalkosten gestiegen sind, weil der GMU 2021 noch 25, aktuell aber 29 Mitarbeitende hat.</p> <p>2022 sind zum Beispiel durch das DEGETH zusätzliche betriebliche Kosten entstanden. Die Kosten für die Versicherungen sind, wie bereits erwähnt, durch die zusätzliche Elementarversicherung und die allgemein gestiegenen Versicherungsprämien erhöht, wie auch die Betriebskosten.</p> <p>Die Betriebskosten sind schon von 2021 auf 2022 gestiegen, für 2023 ist mit einem weiteren starken Anstieg zu rechnen.  Auch bei den Dienstleistungen geht Can Sipahi von einem Anstieg des Umsatzes aus.</p> <p>Das Restaurant wird am 13.11.2022 eröffnet, dadurch ist wieder mit mehr Einnahmen zu rechnen.</p> <p>Die allgemeinen Spenden für das Jahr 2022 sind stark abgefallen von rund 28.000 Euro auf 1.500 Euro. Frau Klotz erstellt immer einen Jahresplan über den Spendeneingang. Es ist zu hoffen, dass es vor Weihnachten noch einige Spenden geben wird. Wegen der Energiekrise und der allgemeinen Sorgen der Bevölkerung hat Can Sipahi bei den Spenden für 2023 eine Null eingetragen. Er rechnet aber trotzdem mit dem Eingang von Spenden.</p> <p>Die Zuschüsse durch die Aktion Mensch schwanken, weil immer wieder Projekte auslaufen oder neu gestartet werden.</p> <p>Für Sanierungen gibt es nur wenig Zuschüsse. 2022 hat der GMU zum Beispiel eine Induktionsanlage bekommen, außerdem musste er beispielsweise einige Bäume abholzen lassen und es gibt einen Zuschuss für neue Bäume.</p> <p><b>Regina Sovarzo:</b> Es war angekündigt worden, dass der Vereinsraum im ersten Stock vermietet wird und dadurch Einnahmen generiert werden sollen. Wie ist der Stand?</p>	

**Can Sipahi** antwortet, dass es in der Vergangenheit für die Vereine schwierig war, die Miete für den Vereinsraum zu zahlen. Deshalb wurde die Lösung entwickelt, dass im Keller ein Vereinsraum und das GMU-Archiv eingerichtet wurden. Can Sipahi ist Bauzeichner und konnte deshalb für die Planung seine Kompetenzen gut einsetzen.

Für den Keller wurde kürzlich die wichtige Brandschutz II Prüfung durchgeführt. Bürokratisch ist hier noch nicht alles abgeschlossen, es steht aber schon fest, dass der GMU alle Regeln erfüllt hat. Bald kann der Keller vermietet werden.

In den ehemaligen Vereinsraum kommt ein Konferenzraum. Dieser Raum ist auch Teil des Fluchtwegs, deshalb ist er für Vermietungen nicht geeignet.

Der ehemalige Computerraum soll nun vermietet werden. Insgesamt ist es durch die vielen Mitarbeitenden nur möglich, einen Raum zu vermieten, alle anderen werden vom GMU gebraucht.

In diesem Zusammenhang weist **Cornelia von Pappenheim** darauf hin, dass es im Erdgeschoß ein von der Aktion Mensch gefördertes, kostenloses Internet Cafe geben wird, das auch gerne von den gehörlosen Senior\*innen genutzt werden soll.

**Regina Sovarzo** schlägt vor, dass man wegen der Bäume zum Beispiel bei Naturfreunden spenden sammeln könnte, wenn der Zuschuss nicht die kompletten Kosten abdeckt.

**Can Sipahi** bedankt sich für den Vorschlag und erklärt, dass die Wurzeln vieler Bäume durch den Wintergarten beschädigt wurden, außerdem gab es einen Pilzbefall. Im nächsten Jahr wird es noch einen Vortrag zu diesem Thema und ein KOFO zum Thema Naturschutz geben.

Das Fällen von 16 Bäumen hat ca. 6.000 Euro gekostet. Der GMU hat außerdem die Auflage, neue Bäume mit bestimmten Anforderungen neu zu pflanzen. Hier unterstützt uns aber der Bezirksausschuss 13, der im Gehörlosenzentrum immer Sitzungen abhält.

Das Holz der gefälltten Bäume wurde dem Restaurant geschenkt.

**Can Sipahi** kommt auf das Thema Sanierung zu sprechen und präsentiert hierzu einen Überblick. Einige der aufgeführten Sanierungen wurden bereits ausgeführt.

Insgesamt hat er für die kommende Sanierung 322.000 Euro geplant.

Ein großes Problem ist das Dach des Saals, es wurde schon zweimal repariert, trotzdem tropft es aktuell durch die Decke. Das ist sehr ungünstig für den Boden und die Elektrik.

Das alte Dach abzureißen kostet 250.000 Euro. Sinnvoll wäre es, am Dach ein flexibles neues Material zu verwenden.

Vor einigen Jahren hatte der GMU noch die Hoffnung, dass die Reparatur des Dachs zum Ziel führt. Jetzt ist leider ein neues Dach extrem viel teurer.

	<p>Ein weiteres Problem ist die Lüftungsanlage, hier ist ein Motor defekt, der speziell angepasst werden muss. Das Angebot für die Reparatur beläuft sich auf 6.000 Euro.</p> <p>Dadurch kommen die hohen Sanierungskosten in Höhe von geschätzten 322.000 Euro zu Stande.</p> <p><b>Can Sipahi</b> richtet die dringende Bitte an die Mitglieder, sich kreative Lösungen zu überlegen, woher der GMU die benötigten 322.000 Euro bekommen kann.</p> <p>Leider haben wir schon einen Zuschuss für die Dachsanierung erhalten und es wird schwierig, für die gleiche Sache zweimal einen Antrag auf Zuschuss zu stellen.</p> <p>Das Gehörlosenzentrum liegt Can Sipahi sehr am Herzen, es muss für die Zukunft erhalten bleiben. Die Sorge darum belastet ihn sehr.</p> <p>Mit Ideen und Vorschlägen kann jeder gerne auf ihn zukommen, auch per Email oder per Skype!</p> <p>Über den Haushaltsbeschluss wird abgestimmt:</p> <table data-bbox="316 913 542 1008"> <tr> <td>Ja:</td> <td>125</td> </tr> <tr> <td>Nein:</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>0</td> </tr> </table> <p>Somit ist der Haushaltsplan 2023 einstimmig angenommen.</p>	Ja:	125	Nein:	0	Enthaltung:	0	<p>Uhrzeit: 17:54</p> <p>Stimmen: 125 Fördermitglieder: 33 Vereine: 92</p>
Ja:	125							
Nein:	0							
Enthaltung:	0							
<p><b>TOP 8</b></p>	<p><b>Entlastung des Vorstands</b></p> <p>Roswitha Zott schlägt vor, den Vorstand zu entlasten.</p> <p>Gleichzeitig wird über die Genehmigung des Jahresabschlusses abgestimmt.</p> <p>Der Vorstand verzichtet auf die Abstimmung, weil er sich nicht selber entlasten kann.</p> <p>Abstimmung: Über Entlastung des Vorstands und die Genehmigung des Jahresabschlusses wird abgestimmt:</p> <table data-bbox="316 1518 542 1612"> <tr> <td>Ja:</td> <td>120</td> </tr> <tr> <td>Nein:</td> <td>0</td> </tr> <tr> <td>Enthaltung:</td> <td>5</td> </tr> </table> <p>Damit wird der Vorstand entlastet. Der Jahresabschluss ist angenommen.</p> <p><b>Can Sipahi</b> bedankt sich für das Vertrauen. Sein großer Dank gilt auch <b>Stephan Straßer</b>, mit dem er immer gut und transparent zusammenarbeitet. Stephan Straßer leistet auch viel mit seiner Arbeit für die Gebärdensprachschule.</p> <p>Der Dank geht auch an <b>Anke Hannig</b> für ihre gute Arbeit bei den Anträgen der Aktion Mensch und an <b>Sandra Klotz</b> für ihr zuverlässiges Engagement beim Gebäudenmanagement. Sandra Klotz unterstützt Can Sipahi und Stephan Straßer auch als Dolmetscherin beim Telefonieren in vielen wichtigen Angelegenheiten.</p>	Ja:	120	Nein:	0	Enthaltung:	5	<p>:</p> <p>Uhrzeit: 18:40</p> <p>Stimmen: 125 Fördermitglieder: 33 Vereine: 92</p>
Ja:	120							
Nein:	0							
Enthaltung:	5							

	<p>Sein herzlicher Dank gilt auch <b>Elisabeth Kaufmann</b>, die seit 16 Jahren als Vorsitzende sehr engagiert ist. Der Vorstand arbeitet eng und transparent zusammen und tauscht sich oft über Skype aus.</p>	
<p><b>TOP 9</b></p>	<p><b>Anträge</b></p> <p>Da keine Anträge vorliegen, geht es nun um das Thema „Verschiedenes“</p> <p><b>Erwin Winkelmann</b>, der aus Würzburg kommt und jetzt in Augsburg lebt, lobt sehr die Arbeit des Vorstands und der Geschäftsführung. Die Arbeit des GMU bedeutet viel Verantwortung. Im Vergleich zu anderen Vereinen gibt es im GMU einen warmen Zusammenhalt.</p> <p><b>Markus Beetz</b>, 1. Vorsitzender im Gehörlosenverein München 1901 e. V. fragt nach, ob es noch die Möglichkeit gibt, beim GMU Anträge für die Bezuschussung von Vereinsausflügen zu stellen. Früher war das möglich.</p> <p><b>Stephan Straßer</b> antwortet, dass es eine Förderung über den Behindertenplan für Freizeit- und Bildungsmaßnahmen beim Paritätischen Wohlfahrtsverband gibt. Früher hat der GMU die Beantragungen organisiert. Stephan Straßer hat dies von Roswitha Zott übernommen. Weil der Gehörlosenverein München ein eingetragener Verein ist, muss er selber den Antrag stellen. Das läuft nicht mehr über den GMU.</p> <p><b>Walter Vogel</b> fragt, wie es sich für den Seniorenclub verhält. Hier gibt es, so Stephan Straßer, die Selbsthilfeförderung über die Stadt München. Dieser Antrag kann über den GMU gestellt werden.</p> <p><b>Tobias Burz</b> weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass es schon zu spät ist, beim Paritätischen Anträge für 2023 zu stellen, es sind nur noch Anträge für 2024 möglich.</p> <p>Zum Thema „<u>Aktion Gehörlosengeld jetzt</u>“ am <b>29.11.2022</b> berichtet <b>Can Sipahi</b>, dass es aktuell sehr aufwändig ist, die Demonstration zu organisieren. Man muss Anträge stellen, braucht Genehmigungen, ein Plakat muss vorbereitet und alle Interessierten müssen informiert werden.</p> <p>Es gibt Leitende und Ordner*innen, die mit Armbinden gekennzeichnet sind. Diese wissen zum Beispiel Bescheid, wo Toiletten zu finden sind.</p> <p>Es wird noch ein Video zum genauen Ablauf geben. Alle Teilnehmenden sollen sich bitte warm anziehen, wer will, kann selber Plakate vorbereiten, aber bitte nur zum Thema Gehörlosengeld. Es soll nur um dieses eine Thema gehen. Gerne kann jeder, der ein Plakat vorbereiten möchte und unsicher ist, auch eine Mail an den GMU schreiben. Der GMU kann dann den Inhalt prüfen, korrigieren und Tipps geben.</p> <p>Es gibt kurze Videos, in denen Gehörlose in unterschiedlichem Alter kurz erklären, warum sie Gehörlosengeld brauchen. Diese werden in den Stories von Instagram und Facebook veröffentlicht.</p> <p>Auch der Landesverband Bayern der Gehörlosen e.V. (im folgenden Landesverband) hat sich gemeldet, er arbeite mit dem Netzwerk Hörbehinderung Bayern (NHB) zusammen. Ihr Konzept beinhaltet, dass Gehörlose 50% des Blindengelds bekommen. Der Landesverband fordert, dass das Konzept des GMU an seine Vorstellungen angepasst wird.</p>	

Besonders im Rahmen des NHB ist es immer schwierig, dass die Forderungen der lautsprach- und der gebärdensprachorientierten Gruppen nicht zusammengeführt werden können.

Dort gab es auch das Problem, dass die Hörenden immer bevorzugt wurden und die Gehörlosen die Informationen immer erst spät erhalten haben. Im NHB sind viele Einrichtungen vertreten, Landesverband und GMU waren die einzigen gebärdensprachorientierten Betroffenenverbände. Beide konnten sich nicht gegen die große Mehrheit der Lautsprachorientierten durchsetzen.

Deshalb hat der GMU das NHB verlassen, der Landesverband ist aber Mitglied geblieben. Die Philosophie des Landesverbands und des GMU passen leider nicht zusammen.

**Can Sipahi** teilt mit, dass zu der Demonstration aus ganz Deutschland, auch aus Berlin Teilnehmende kommen. Falls jemand eine Freistellung für die Firma benötigt und keinen Urlaub nehmen möchte, kann er/sie sich an den GMU wenden. Es wurde ein Freistellungsantrag vorbereitet.

Wenn man Urlaub oder eine Freistellung beantragt, ist es besser gegenüber Chefs und Vorgesetzten nicht das Wort Demonstration oder Protest zu verwenden, sondern besser „Aktion“. Hier ist es wichtig, auf die Wortwahl zu achten.

Die Adventsdult, die eigentlich am 19. November stattfinden sollte, ist jetzt auf den 29.11. verschoben worden. Die „Aktion Gehörlosengeld jetzt“ dauert an diesem Tag von 9 Uhr bis 14 Uhr. Danach kann, wer möchte, mit in den GMU kommen, dort gibt es ab 15 Uhr heiße Nudelsuppe zum Aufwärmen. Der Seniorenclub entfällt an diesem Tag, die Senior\*innen sind aber natürlich wie alle anderen herzlich im GZ willkommen.

Wichtig ist der intensive Austausch mit Politiker\*innen, dieser wird von **Can Sipahi** intensiv gepflegt.

**Ute Fröhlich** berichtet, dass sie Sprecherin für die Gebärdensprachorientierte Gruppe im NHB ist.

Am Anfang, als die Spannungen sich entwickelt haben, war sie noch nicht dabei.

Das Konzept des Landesverbandes habe sich aus einer Umfrage ergeben. Die Frage ist auch die Definition von Gehörlosigkeit. Es soll nur derjenige Gehörlosengeld bekommen, der einen Grad der Behinderung von 100 hat und der gehörlos geboren ist, oder auch der einen Grad der Behinderung von 80 hat?

Bei der Demo, so **Ute Fröhlich**, ist es ein Problem, wenn verschiedene Konzepte vertreten werden. Zum Beispiel bei Interviews mit der Presse ist es schlecht, wenn es Widersprüche gibt.

**Elisabeth Kaufmann** weist darauf hin, dass bei der Demo kein Konzept vertreten wird, sondern dass es um das Thema Gehörlosengeld geht. Wichtig ist, dass alle gemeinsam das Thema vertreten. Wichtig ist die Gehörlosen-Community.

Gerne ist der GMU danach bereit für ein Gespräch mit dem Landesverband.

<p><b>Nadine Höchtl</b> sagt, dass es mit der Einmalzahlung in Höhe von 145 Euro sehr gut funktioniert hat und fragt, warum man es mit dem Gehörlosengeld nicht genauso machen kann.</p> <p><b>Can Sipahi</b> erläutert dazu, dass die Einmalzahlung nichts mit dem Gehörlosengeld zu tun hat. Sie wird als Ausgleich dafür ausgezahlt, dass durch die Corona-Pandemie die Kommunikationsmöglichkeiten für Gehörlose zusätzlich erschwert waren.</p> <p>Dazu berichtet <b>Cornelia von Pappenheim</b>, dass der Antrag auf die Einmalzahlung online gestellt werden musste. Das ist vor allem für gehörlose Senior*innen sehr schwierig. Daher hat GMU auch eine Pressemitteilung dazu veröffentlicht und eine Umsetzung der Barrierefreiheit bei den Anträgen und Beratung beim Zentrum Bayern Familie und Soziales gefordert. Der GMU hat an einem Tag eine Sozialarbeiterin bereit gestellt, die die gehörlosen Senior*innen bei der Beantragung unterstützt hat. Insgesamt ist bei vielen Angeboten des Zentrum Bayern Familie und Soziales der Fall, dass sie nicht barrierefrei sind.</p> <p><b>Elisabeth Kaufmann</b> beendet die Veranstaltung um 20.00 Uhr und freut sich auf ein Wiedersehen am 29.11.2022</p> <p><b>Ende der Mitgliederversammlung um 20:00 Uhr</b></p>	
--	--

München, den 11.11.2022

\_\_\_\_\_  
 Protokollantinnen  
 (Anke Hannig/Sandra Klotz)

München, den 11.11.2022

\_\_\_\_\_  
 1. Vorsitzende  
 (Elisabeth Kaufmann)